

Spreda, 31.10.2023

Antrag nach Paragraph 10 der Geschäftsordnung an den Ortsrat Langförden von Volker Lampe, Wir für Vechta e.V., für die Ortsratssitzung am 27.11.2023

Antrag: Der Ortsrat Langförden fordert die Stadt Vechta auf, eine Streuobstwiese auf der Fläche „Zur Spredaer Mühle – Kirchwiesen“ (alter Standort des DRK Regenborgenkindergartens und die gegenüberliegende Straßenseite) anzulegen. Es ist wünschenswert, dass auf dieser Wiese nicht nur Apfelbäume sondern auch weitere Obstbäume (z.B. Kirsch- und Pflaumenbäume) gepflanzt werden.

In diesem Zusammenhang fordert der Ortsrat Langförden die Stadtverwaltung, ihm weitere geeignete Flächen für Streuobstwiesen in Langförden (z.B. Parc Le Cellier) in einer der nächsten Ortsratssitzungen vorzuschlagen.

### Begründung

Verbraucher und Verbraucherinnen dürfen, falls diese Streuobstwiese(n) mit dem gelben Band gekennzeichnet werden, für den Eigenbedarf diese Früchte kostenlos und ohne Rücksprache ernten. Auf diese Weise werden wertvolle Früchte verwertet und gleichzeitig sparen die Verbraucher und Verbraucherinnen Geld, da sie diese Früchte nicht mehr im Supermarkt kaufen müssen.

Auch sind Streuobstwiesen ein Hotspot der Artenvielfalt. Sie bieten Platz für verschiedene Lebewesen und tragen damit zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei. Der Erhalt von Obstwiesen leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, denn Streuobstwiesen dienen als Kohlenstoffspeicher. Die Obstbäume sind lebendige Luftfilter und Sauerstoffproduzenten.<sup>1</sup>

Gerade der Standort Einfahrt Kirchwiesen / Spreda ist für eine Streuobstwiese prädestiniert, da sich dort vor der Entwicklung der Siedlung eine Pflaumenplantage befand.

Volker Lampe

(Wir für Vechta e.V.)

---

<sup>1</sup>vgl. [www.bund-ostholstein.de/ueber-uns/gruende-fuer-streuobstwiese/](http://www.bund-ostholstein.de/ueber-uns/gruende-fuer-streuobstwiese/)